

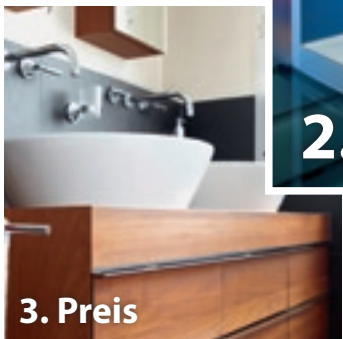
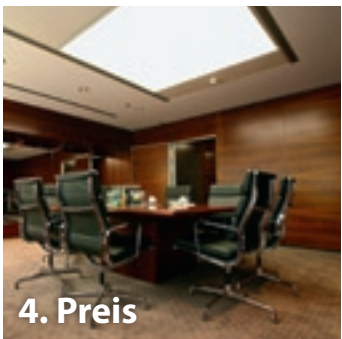


Wettbewerb des qualifizierten Tischler- und Schreinerhandwerks 2009

Die fünf besten Modernisierungsarbeiten

Die Umgestaltung eines Appartements in den Schweizer Alpen, die Zusammenlegung zweier Dachgeschosswohnungen, die Erneuerung eines Bungalows, die Neugestaltung von Konferenzräumen und die Schaffung eines Multifunktionsraums in einem Unternehmen. Das sind die besten Modernisierungsarbeiten. Prämiert beim deutschen Tischlertag in Berlin.

Der Wettbewerb „Entspannt modernisieren.“ 2009 zeigt eindrucksvoll die Vielfalt des Tischler- und Schreinerhandwerks und das handwerkliche Können der Teilnehmer des Qualitätsverbandes. Auf den folgenden Seiten stellen wir Ihnen die fünf Gewinnerprojekte vor.





1. Preis

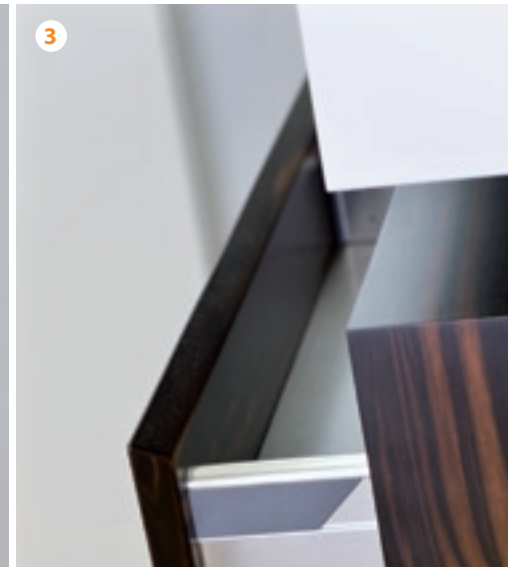
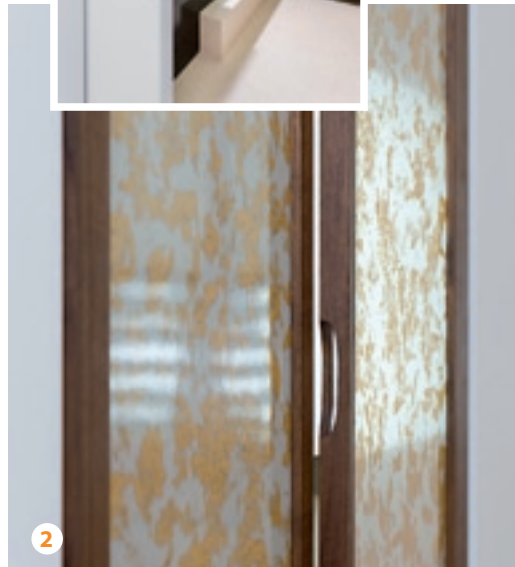
Ein Traum aus Holz und Weiß

Das siegreiche Projekt der bayerischen Schreinerei Ludwig Mayr aus Manching (nahe Ingolstadt), das wir auf diesen beiden Seiten vorstellen, zeigt in der Ausführung die Vielfältigkeit und Koordinationsfähigkeit des Tischler- und Schreinerhandwerks. Die Jury attestierte dem Projekt, dem Umbau eines Appartements in einem Tourismuszentrum in den Schweizer Alpen, eine sehr gute Formensprache und die hervorragende Lösung einer komplexen Aufgabenstellung. Die Modernisierung des Appartements wurde vom Boden über die Einbauten bis zum Bad konsequent durch dekliniert.

Beeindruckt zeigten sich die Experten davon, dass die Formensprache durch alle Räume durchgehalten wurde, sodass eine ganz neue Struktur entstand. Die Schreinerei Mayr, die auf eine 50-jährige Firmengeschichte zurückblicken kann, hat das Siegerprojekt nicht nur einfach möbliert, sondern gemeinsam mit Partnern aus verschiedenen Gewerken durchgeplant.



1 Gemütlichkeit und Ausblick im Wohnzimmer mit Schreiner Andreas Mayr und dem Auftraggeber 2 Schranktür mit Acrylfüllung; dazwischen zartes Blattgold
3 Jedes Detail wurde beachtet: Schubladenführung in Edelstahl





4 Das Bad ist eine gelungene Kombination aus Holz, Stein und Metall **5** Weiß und Pastelltöne dominieren die Schlafräume



5

Einfühlungsvermögen

Ästhetik und handwerkliche Qualität sowie die reibungslose Durchführung im Verbund mit anderen Gewerken zeichnen das Gewinnerprojekt aus. Zusätzlich zeigt das Projekt eindrucksvoll die Vielfalt des Handwerks.

Die Schreinerei Ludwig Mayr aus dem bayerischen Manching modernisierte mit viel Einfühlungsvermögen und handwerklichem Können ein privates Apartment in der Schweiz. Nach dem Totalumbau des Projektes entstand nun ein Wohnraum in dem dunkles Holz, weiße Oberflächen, Licht und Raum perfekt zusammenspielen.

6 Die alte Küche war hochwertig, aber eben nicht mehr zeitgemäß **7** Die neue Küche ist zeitgemäß, stark reduziert in der Formensprache und großzügiger



6

vorher



7

nachher

Foto: Mayr, Manching Fotos (S. 2+3): Markus Mitterer, Kitzbühel



2. Preis

Aus Zwei mach Eins

Der zweite Preis im Wettbewerb ging an die Kölner Tischlerei Manufact, die den Auftrag hatte, zwei nebeneinander liegende Dachgeschosswohnungen zu verbinden.

Expertenblick

Die Jury war prominent besetzt und garantierte ein fachmännisches Urteil. Neben der Vizepräsidentin des Bundes Deutscher Innenarchitekten (BDIA), Margarete Kolb, jurierten der Ex-Chefredakteur der Zeitschrift „Schöner Wohnen“, Ulrich Weiß, der Geschäftsführer Vertrieb/Marketing für Nordwesteuropa der EGGER Gruppe, Philipp Sprockhoff, Hermann Drewes von der Signal Iduna Bauparkasse sowie die Branchenspezialisten Eduard Brammertz (Tischlermeister aus Kornelimünster in NRW) und Dipl.-Ing. Georg Brüderl (Innenarchitekt und Schreiner aus Traunreut in Bayern).

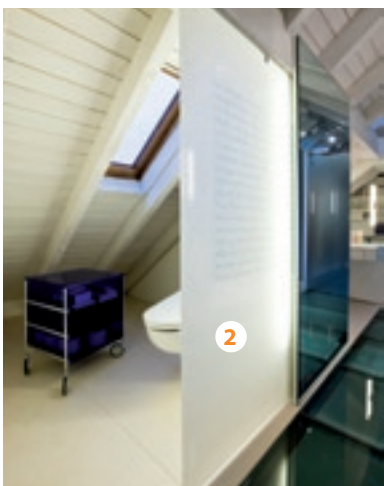


Foto: PLEON Publico

Verbindung zweier Dachgeschosswohnungen

Größte Herausforderung für die Tischlerei Manufact war dabei die Modernisierung eines Badezimmers. Auch bei diesem Projekt waren zahlreiche Gewerke vom Planungsbüro bis zum Installateur im Einsatz.

Die Jury zeigte sich von der konsequenten Gestaltungslinie angetan. „Ein Bad unter dem Dach birgt oft die Gefahr, dass ‚zu holzverliebt‘ gearbeitet wird. Dies wurde in diesem Fall optimal gelöst: Die Dachschräge tritt durch den weißen Anstrich etwas in den Hintergrund, durch die zweite Farbe Blau werden Akzente gesetzt. Die Betonung bei dieser Lösung liegt auf der Ruhe in der Gestaltung und der Reduktion der Materialität.“



1 Modernisiertes Dachgeschoss-Badezimmer **2** Innovatives Trennsystem zwischen Badezimmer und Klo **3+4** Die Farben Weiß und Blau dominieren

Fotos: Rainer Schäle, design by raum.4

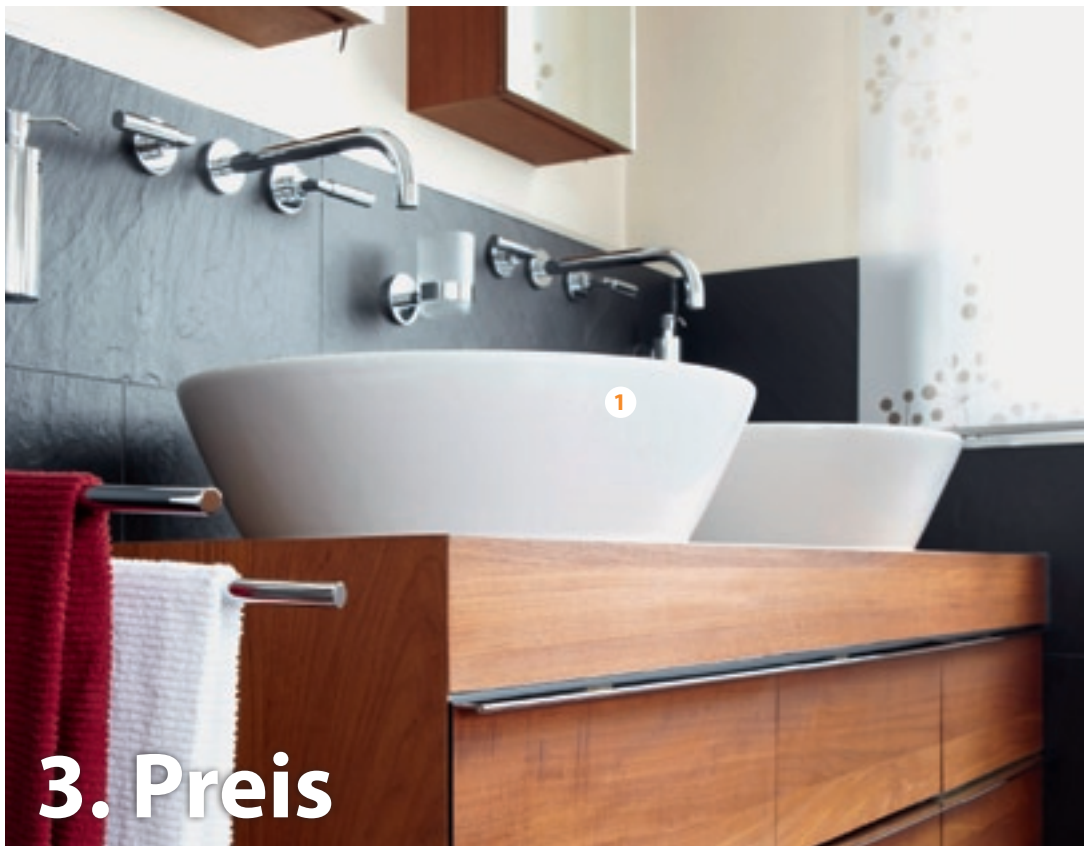


Foto: Axentis

Siegerlächeln

Im Rahmen des deutschen Tischlertages Ende Juni in Berlin wurden die Preisträger des Wettbewerbs „Entspannt modernisieren“ feierlich ausgezeichnet. Im Bild vlnr:

Alfred Jacobi (Vorstandsvorsitzender Fachverband des Tischlerei-handwerkes NRW), Gerhard Bloss (Leiter Vertrieb Handel EGGER Deutschland), Friedrich Gaschk (Fresa Möbelwerkstätten GmbH & Co. KG), Thomas Lotter (LOTTER-OBJEKT Möbelwerkstätten GmbH), Thomas Faber (Thomas Faber Möbelwerkstätten), Henning Schäle (raum.4 Planungsbüro), Michael Kals (Manufact Tischlerei GmbH), Andreas Mayr (Schreinerei Ludwig Mayr GmbH & Co. KG), Holger Zak (Bereichsleiter Unternehmensverbindungen Handwerk, Handel und Gewerbe, SIGNAL IDUNA Gruppe), Bernhard Daxenberger (Daxenberger Schreinerei Seeon), Günther Füllgraf (Präsident des Deutschen Tischlerhandwerks)



3. Preis

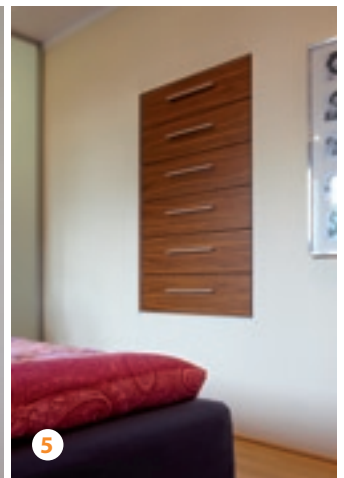
Gelungener Umgang mit Holz

Die Jury lobte die sehr moderne Auffassung von Gestaltung und Einrichtung. Die Ausführung hat, so die Begründung, „fast schon ein wenig Anlehnung an Projekte aus dem Objektbereich, strahlt aber dennoch große Wärme und Gemütlichkeit aus. Es findet auch ein sehr gelungener Umgang mit Holz statt, das sehr akzentuiert eingesetzt wird. Bei genauem Hinsehen finden sich auch eine Reihe von sehr netten konstruktiven Details.“

Zeitgemäßes Design mit klugen Extras

Bei diesem Projekt wurde von der Tischlerei Thomas Faber Möbelwerkstätten (NRW) der gesamte Oberstock eines ehemaligen Bungalows aus den 70er Jahren vollkommen erneuert. Vom Boden bis zu den Türen, von den Möbeln und begehbaren Schränken bis zum Bad wurden die 30 Jahre fast unverändert belassenen Räume völlig neu gestaltet. Durch die Kombination von dunklem Holz mit hellen Farben wurden schöne Akzente gesetzt.

1 Kontraste: dunkles Holz in hellem Bad **2 Die Holzwand verbirgt Technik**
3 + 4 Stilvoller Stauraum **5 Effektvolle konstruktive Details**



Fotos: Studio Casa

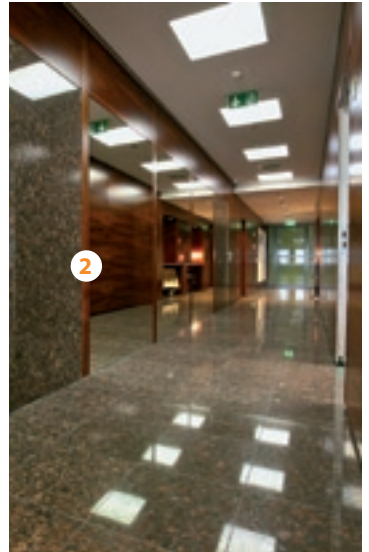
Edle Funktionalität



4. Preis

Fotos: Michael Jaugstetter

Die Erweiterung von Räumen für Tagungsstätten war die zentrale Aufgabenstellung für die Lotter-Objekt Möbelwerkstätten aus Bayern. Neben den technischen Feinheiten war auch der enge Zeitrahmen eine spezielle Herausforderung. Die hochwertige Inneneinrichtung von Konferenzräumen, Restaurant und Bar besticht durch die Integration der mobilen Trennwände.



1 Effektvolles Design kombiniert mit hochwertiger Verarbeitung **2** Hinter jeder Wand verbirgt sich Technik

„Dieses Erweiterungsprojekt von Konferenzräumen überzeugte durch Professionalität und Ganzheitlichkeit. Es ist eindeutig eine hohe handwerkliche und gestalterische Qualität zu erkennen. Hinter den Wänden und Möbelementen verbirgt sich viel Technik, die perfekt in die Gesamtlösung integriert wurde“, so die Jury.

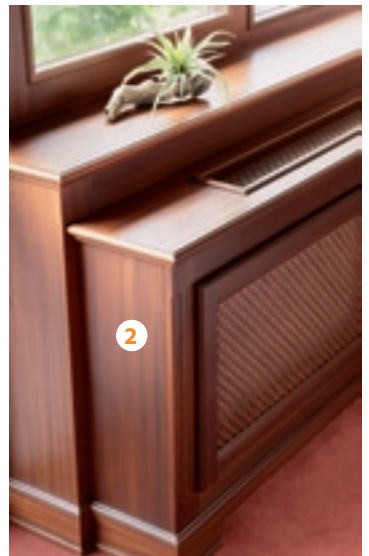
Klassik trifft Moderne



5. Preis

Fotos: Studio Casa

Einen Multifunktionsraum mit dem typischen Charakter eines Kontors zu verbinden, da dies besonders die Besucher aus dem asiatischen Raum anspreche, war hier die Aufgabe der Möbelwerkstätten Fresa (NRW). Der Raum, der für Besprechungen, aber auch als kontinuierlicher Arbeitsplatz dient, wurde im Verbund mit anderen Handwerksbetrieben, welche die technischen Einbauten besorgen, perfekt umgesetzt.



1 Ideal integrierter Arbeitsplatz **2** Stilvolle Verkleidung für den Heizkörper

„Diese Arbeit zeigt, dass auch dann gute Lösungen erzielt werden können, wenn der Auftraggeber eine historisierende Lösung wünscht. Der Clou liegt bei diesem Preisträger darin, dass er es geschafft hat, dem Multifunktionsraum die richtige Geschlossenheit zu geben“, resümierten die Jurymitglieder.



Entspannt modernisieren.

Zum Festpreis. Zum Fixtermin. In bester Qualität.

Der Wunsch nach einer Erhöhung des Komforts, gesteigener Platzbedarf oder Schäden am Gebäude sind nur einige der Gründe, warum der Modernisierungsmarkt von großer Bedeutung ist. Um den Kunden eine ganzheitliche Lösung im Verbund aller Gewerke anzubieten, wurde 2005 die Qualitätsgemeinschaft „Entspannt modernisieren.“ gegründet. Im Mittelpunkt steht dabei der Tischler als zentraler Ansprechpartner. Er koordiniert zeitlich, qualitativ und preislich optimal die Modernisierung des Wohnraumes. Der Kunde erhält somit höchste Qualität aus einer Hand und muss sich nicht mit den einzelnen Bauschritten und Gewerken beschäftigen.

7 Verbrauchervorteile:

- Nur ein Ansprechpartner
- Zum Festpreis
- Zum Fixtermin
- In bester Qualität
- Auf Wunsch mit Finanzierung
- Preiswert durch Komplettservice
- Alles garantiert aus einer Hand

Fragen zur Qualitätsgemeinschaft:

Fachverband Schreinerhandwerk Bayern

Fürstenrieder Str. 250, 81377 München
T: +49 (0)89/ 545828-0 / E-Mail: info@schreiner.de

Fachverband des Tischlerhandwerks Nordrhein-Westfalen

Kreuzstraße 108 - 110, 44137 Dortmund
T: +49 (02 31) 91 20 10-0 / E-Mail: nrw@tischler.de

Verband des Tischlerhandwerks Niedersachsen/Bremen Landesinnungsverband

Heidering 29, 30625 Hannover
T: +49 (0)511/ 62 70 75 -0 / E-Mail: info@tischlernord.de

Einen „Entspannt modernisieren.“ Betrieb in Ihrer Nähe finden Sie unter www.entspannt-modernisieren.de

Partner der Qualitätsgemeinschaft:



Foto: Tischler NRW



Vom Plan zum Wohnraum

Fotos: Mayr, Manching



Foto: Markus Mitterer, Kitzbühel

